

Heute in der VZ

Vilsbiburg Seite 17

„Maschkara total“: Narrhalla organisiert eine Maskenparty

Velden Seite 22

Gespräch mit den Organisatoren des Veldner Faschings

Heimatsport Seite 28

Die Baskets wollen heute zurück in die Erfolgsspur

Gottesdienste Seite 23

Das Angebot der Kirchen für die kommende Woche

Kinderfasching im Familienzentrum

Vilsbiburg. Am 18. Februar findet im Familienzentrum ein Kinderfasching für die Kleinsten von 0 bis sieben Jahre statt. Die Faschingsgaudi dauert von 14 bis 17 Uhr. Für Kuchen und Getränke sowie lustige kleine Spielden sorgt das Team des Familienzentrums.

■ Apotheken-Notdienst

Samstag und Sonntag:

Schloss-Apotheke,

Altfraunhofen, Tel. 08705-14 13,

Stadt-Apotheke,

Neumarkt St. Veit, Tel. 08639-394

■ Rettungsdienst/Notarzt

Rettungsdienst 112

■ Ärztl. Bereitschaftsdienst

Mittwochnachmittag, Freitagabend, Wochenende, Feiertage (außerhalb der Öffnungszeiten der Arztpraxen)

116 117

■ Zahnärzte-Notdienst

Den zahnärztlichen Notfalldienst für den Raum Vilsbiburg hat jeweils von 10 bis 12 Uhr und von 18 bis 19 Uhr am Samstag und Sonntag:

Dr. Philipp Schult,

Schlachthofstr. 61,

Landshut, Tel. 0871-974.84.90



WINTERLICHE WOLKENSTIMMUNG über dem Balkspitz.

Foto: Erna Balk

Blasorchester unter neuer Stabführung

Generalversammlung des Musikvereins – Nachwuchs verstärkt das große Blasorchester

Vilsbiburg. Weiter im Aufwind befindet sich der Musikverein Vilsbiburg. Dies wurde bei der Generalversammlung vor Kurzem im „Gsellnhaus“ deutlich. Vorsitzender Gerald Cimander stellte dabei den neuen Dirigenten Thomas Bodenhausen vor und bedankte sich bei Bernhard Weindl, der während der vergangenen zehn Jahre als Intimus-Dirigent eine hervorragende Arbeit gemacht habe. Zur Freude des Vorsitzenden entwickelt sich auch das Jugendorchester sehr gut; die ersten Nachwuchsmusiker verstärken bereits das große Blasorchester.

Seit fünf Jahren gibt es das Jugendorchester des Musikvereins Vilsbiburg, in dem seit der Gründung immer zwischen 15 und 25 Nachwuchsbäser gemeinsam musizieren. Zur besseren Gruppenbildung waren Dirigent Bernhard Weindl und einige Musiker aus dem großen Orchester auf einem Übungswochenende in Altötting, wo neben Freizeitaktivitäten auch in den einzelnen Registern intensiv geprobt wurde.

Das junge Ensemble steuert in-

zwischen regelmäßig einen musikalischen Beitrag zu den Herbstkonzerten bei, musizieren aber auch allein, etwa beim Martinsumzug oder bei einem Gedenkgottesdienst, den sie gemeinsam mit dem Jugendchor der Pfarrsingschule gestaltet haben. Ab einer gewissen, sicheren Spielpraxis spielen die jungen Bläser zunächst bei den „Großen“ mit, bevor sie ganz wechseln.

Das große Blasorchester ist in Vilsbiburg ohnehin ein „eher junges“ Ensemble, wie Cimander gegenüber der *Vilsbiburger Zeitung* sagte. Die Stammbesetzung umfasst rund 30 Musiker und die einzelnen Register wachsen weiter. Dank einer guten Schlagwerk-Combo kann der Musikverein auch moderne, rhythmisch anspruchsvolle Werke ins Programm nehmen, was bei den Konzerten für eine schöne Abwechslung sorgt. 19 Auftritte hatte das große Blasorchester im Berichtsjahr – von der Begleitung der verschiedenen Umzüge und Prozessionen über vier Auftritte beim Volksfest, bis hin zur Begleitung des Pfarrfestes und dem „Ständchen unter dem Christbaum“ auf dem Stadtplatz. Den musikalischen Hö-

hepunkt bildete das Jahreskonzert, das 2016 erstmals in der Vilstalhallen stattfinden musste.

Denn von der Sanierung der Mittelschule ist der Musikverein ebenfalls stark betroffen. „Es war schon sehr angenehm, dass wir im gleichen Haus unsere Instrumente und Noten lagern konnten, dort geprobt haben und dort auch das große Konzert spielen konnten“, sagte Cimander. Derzeit wird in der Grundschule geübt und die Noten lagern in der alten Krankenpflegeschule. Bedingt durch den Auszug wurden die Verantwortlichen auch vieler Dinge gewahr, die heute niemand mehr benötigt. Aus diesem Grund wurden alte Instrumente – etwa Fanfaren des ehemaligen Kolping-Spielmannszugs – unter den Mitgliedern versteigert. „Für Interessenten: Ein Teil ist noch da“, sagte Cimander.

Dank an Bernhard Weindl

„Nichts hält länger als ein Provisorium“, sagte Stefan Cimander schon beim letzten Konzert: Bernhard Weindl war nach dem Weggang von Peter Manhart nachgerückt und hatte den Sprung ins kalte Wasser

gewagt. Zunächst ohne Dirigenten-ausbildung bat er Peter Röckl, den er von der Chorgemeinschaft her kannte, um Tipps: „Dann waren wir bei mir im Wohnzimmer und haben gemeinsam dirigiert.“

Weindl hat sich in den folgenden zehn Jahren nicht nur Respekt am Pult erarbeitet, sondern dem Musikverein neue Perspektiven aufgezeigt: Die Gründung der Jugendkapelle geht ebenso auf ihn zurück wie einige „musikalische Exkursionen“. Das Rock-Projekt „Modern Brass in Concert“ ebenso wie die Aufführung der „Missa Brevis“ gemeinsam mit der Musikgesellschaft Aich und vereinigten Kirchenchören von Vilsbiburg und Aich. In Erinnerung ist auch das Klassikkonzert in der Stadtpfarrkirche geblichen

„Bernhard Weindl ist in der lokalen Musikszene sehr gut vernetzt, und diese Zusammenarbeit hat uns sehr viel gebracht“, sagte Cimander. Er habe den Mut gehabt, eine Strategie für die musikalische Entwicklung des Blasorchesters zu entwickeln und sie umzusetzen. „Dafür gebührt ihm großer Respekt“, sagte der Vorsitzende und überreichte ein Geschenk.

Georg Soller



Verdiente Mitglieder geehrt

Vilsbiburg. Zahlreiche Ehrungen gab es bei der Generalversammlung des Musikvereins. Mit Verdienstmedaillen des Musikbundes Ober- und Niederbayern (MON) für ehrenamtliche Tätigkeiten ausgezeichnet wurden: (in Gold) Bernhard Weindl, verbunden mit der Dirigentennadel

(in Bronze) Xaver Peisl Marita Lukas, Xaver Peisl jun., Markus Popp und Matthias Stockbauer. – Mit Urkunden des Musikvereins ausgezeichnet wurden für zehn Jahre Max Burger und für fünf Jahre Johanna Deters, Gregor Plöckl und Lorenz Wiedenbeck.

Profi am Pult

Thomas Bodenhausen ist der neue Dirigent

Mit Thomas Bodenhausen übernimmt ein Profi die musikalische Leitung beim Musikverein. Seine musikalische Laufbahn begann Bodenhausen mit zwei Studiengängen, klassische Trompete am Bruckner-Konservatorium in Linz und Jazz, Populärmusik, Arrangement und Komposition bei Ack van Royen in Amsterdam.

Danach spielte er als 1. Trompeter in verschiedenen großen Produktionen wie den Musicals „Hair“, „Grease“ und „Starlight Express“ und verschiedenen Tourneen wie mit der Uwe-Ochsenknecht-Band, Gloria Gaynor und anderen.

Mit der Gründung der Firma Bodenhausen con Audio ist er in die Musikproduktion eingestiegen und berät Unternehmen in Musikfragen. Der gebürtige Bayer lebt seit 20



Bernhard Weindl (links) zog sich aus Zeitgründen vom Dirigentenamt zurück; Thomas Bodenhausen hat jetzt übernommen.